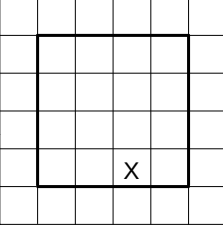


Biotopname kleine Naßwiese zwischen Flatenhorst und Melz				TK10 0 6 0 7 - 1 1 2 Biotop-Nr. 4 0 2 9 Anschluß in TK 	
Standort /Geologie Vermoorte Niederung innerhalb welliger Grundmoräne					
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 7 5		Bild-Nr. 0 1 5 0	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Melz		Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12568		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X					
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code G F R		U M S			
% 1 0 0					
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Rohrglanzgras-Feuchtwiese					
Habitats + Strukturen 					
Beschreibung / Besonderheiten kleine feuchte, vermoorte Senke innerhalb eines großen intensiv genutzten Grünlandkomplexes mit Dominanz von Sumpfschilf und Rohrglanzgras, vereinzelt Kriechender Hahnenfuß, Wiesenrispengras, Knickfuchsschwanz intensive Nutzung als Rinderweide Gefährdung: Überweidung (zu kurze Grasnarbe)					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
Y L W		keine Gefährdung			
Empfehlung					
Z M W					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.	
Substrat	Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition			
k g	k g	k g	k g	k g	0	6	0
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g eben	N	1	1	2
Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	NO	4	0	2
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig	O	9		
Sand	g eutroph	frisch	dünig	SO			
Kies / Steine	poly- / hypertroph	g feucht	Berg / Rücken	S			
Lehm		sehr feucht	Riedel	SW			
Ton		naß	Flachhang <= 9°	W			
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	Steilhang > 9°	NW			
Schlamm / Faulschlamm			Nische				
		quellig	g Senke / Strecksenke				
gestörter Boden			Kerbtal				
			Sohlental				

Nutzungsintensität		
k	g	
	g	intensiv
		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
<u>Alopecurus geniculatus</u>	<u>Cirsium arvense</u>	<u>Cirsium oleraceum</u>	Iris pseudacorus
<u>Juncus effusus</u>	<u>Phleum pratense</u>	<u>Potentilla anserina</u>	<u>Rumex acetosa</u>
<u>Taraxacum officinale</u>	<u>Urtica dioica</u>		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 26.08.1996	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Löbel	Foto: 1	Folgeseiten: 0